

## Themen:

1. Viktimisierungserfahrungen im Justizvollzug - KFN-Untersuchung
2. Kritik an Niedersachsens Justizminister Busemann
3. Kooperationsvereinbarung zum neuen Übergangsmanagement in Nordrhein-Westfalen
4. DBH-Bundestagung vom 19.-22.09.2012 in Darmstadt

## 1. Viktimisierungserfahrungen im Justizvollzug - KFN-Untersuchung

Laut einer Untersuchung des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen (KFN), die am 16.08.12 veröffentlicht wurde, gaben mehr als ein Viertel aller befragten Männer und Frauen an, in den vier Wochen vor der Befragung Opfer von Übergriffen geworden zu sein. "Es geht von der psychischen Gewalt, Mobbing, bis hin zur Vergewaltigung und Fast-totgeschlagen-werden", sagt der Leiter des Institutes und Mitautor der Studie, Christian Pfeiffer. Besonders schlimm sei die Situation unter Jugendlichen: Hier habe fast die Hälfte von Gewalterfahrungen berichtet. [Information](#)

## 2. Kritik an Niedersachsens Justizminister Busemann

In einer Stellungnahme gegenüber der Nachrichtenagentur dapd reagierte Niedersachsens Justizminister Bernd Busemann (CDU) auf die KFN-Studie gelassen: „Ein Knast ist eben keine Mädchenpension“, sagte er. Die Studie hatte der CDU-Politiker selbst mit in Auftrag gegeben. Die nun vorgestellten Ergebnisse könne er „gut akzeptieren“. Die Äußerungen von Bernd Busemann sind auf massive Kritik gestoßen. Siehe Pressemeldung [Information](#) und Schreiben des Ziethener Kreises [Information](#)

## 3. Kooperationsvereinbarung zum neuen Übergangsmanagement in Nordrhein-Westfalen

Bundesweite Studien zeigen, dass knapp die Hälfte der erwachsenen Haftentlassenen binnen drei Jahren nach der Haft wieder straffällig werden. Jeder Vierte wird erneut inhaftiert. Besonders auffällig ist, dass in den ersten 6 Monaten nach Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe besonders hohe Rückfallrisiken bestehen. Da bei dieser wichtigen Präventionsaufgabe die berufliche Wiedereingliederung eine zentrale Rolle spielt, haben das Justizministerium und die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. [Information](#)

## 4. DBH-Bundestagung vom 19.-22.09.2012 in Darmstadt

Viele Kurzbeschreibungen zu den Workshops auf der Bundestagung sind veröffentlicht und geben einen Einblick in den Arbeitsablauf. So finden Sie Informationen zur Sexualstraftäter-Behandlung, Häusliche Gewalt - Gruppenarbeit für Täter, Modelle gegen urbane Gewalt, Datenschutz, Europäische Kooperationen, Rückfalluntersuchung JVA Wiesbaden und Elektronische Aufenthaltsüberwachung. Anmeldungen sind noch möglich. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>

<http://www.projekt-lotse.de/>

<http://www.toa-servicebuero.de/>

<http://www.bewhi.de/>

DBH-Bundestagung

<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag

<http://www.bewaehrungshilfe.net/>

Übergangsmanagement

<http://www.uebergm.de/>

Deutscher Präventionstag

<http://www.praeventionstag.de/>